

3. Infotag Pflanzenschutz im Beerenobstanbau Schwerpunkt: Geschützter Anbau

Anerkannte Fortbildung für die
Sachkunde im Pflanzenschutz



18. September 2019
in Rheda-Wiedenbrück

Kostenbeitrag

Die Abrechnung erfolgt über Rechnungsstellung.

50,00 EUR (incl. MwSt.) **p.P.** für Betriebe mit **Beratungsvertrag mit Gruppenveranstaltungen** und deren Mitarbeiter incl. Verpflegung und Seminarunterlagen.

30,00 EUR (incl. MwSt.) **p.P.** Auszubildende im Obstbau incl. Verpflegung und Seminarunterlagen.

80,00 EUR (incl. MwSt.) **p.P.** für Betriebe **ohne Beratungsvertrag** und für **Personen ohne Beratungsvertrag** incl. Verpflegung und Seminarunterlagen.

Auf Wunsch erstellt der Pflanzenschutzdienst Nordrhein-Westfalen eine Teilnahmebescheinigung im Rahmen der Pflanzenschutz-Sachkunde (Gebühr: **23,00 EUR**).

Die Teilnahme ohne vorherige Anmeldung kostet 15,00 EUR zusätzlich!

Veranstaltungsort

Treffpunkt

Hotel zur Post
Münsterstraße 16,
59302 Oelde-Stromberg

anschließend

Hof Westhues
Meerweg 1
33378 Rheda-Wiedenbrück

Ansprechpartner

Ulrich Bußmann

Verena Hersping

Tel.: 02506 / 309-627

Tel.: 02506 / 309-642

Fax: 02506 / 309-633

Fax: 02506 / 309-633

Mobil: 0151 / 17491711

Mobil: 0151 / 58489184

Anmeldung (verbindlich)

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme an der
Veranstaltung **bis zum 09. September 2019**
schriftlich per Fax oder Mail an:

Mail: Manuela.Loddenkemper@lwk.nrw.de

Fax: 02506 / 309-633

Rechnungsanschrift:

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

Ort, Datum

Unterschrift

Teilnehmer:

Name, Vorname

Name, Vorname

3. Infotag Pflanzenschutz im Beerenobstanbau

Sehr geehrte Damen und Herren,

In diesem Jahr bieten wir Ihnen zum dritten Mal eine anerkannte Sachkundes Schulung im Pflanzenschutz mit dem Schwerpunkt Beerenobst an. Wir werden auf das bewährte Konzept zurückgreifen und Ihnen eine Mischung aus Vorführungen in Beerenobstbeständen und Vorträgen bieten.

Immer mehr Anbauer produzieren verschiedene Kulturen in geschützten Anbausystemen. Dieses ist mit Herausforderungen hinsichtlich der Applikationstechnik verbunden, für die wir Ihnen Möglichkeiten vorstellen möchten. Der geschützte Anbau bietet aber auch die Chance, Nützlinge einzusetzen und so die Anzahl der Wirkstoffe geringer zu halten. Daneben möchten wir Ihnen neue Versuchsergebnisse zu Pflanzenschutz-Strategien vorstellen.

Der Bereich Anwenderschutz erfährt derzeit eine starke Weiterentwicklung. Rechtliche Anforderungen ändern sich, aber es eröffnen sich auch neue Variationsmöglichkeiten bei der Schutzkleidung. Daher ist dies ein weiterer Schwerpunkt der Sachkundes Schulung.

Wir hoffen, Sie mit diesem Programm anzusprechen und freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Obstbauberatung
im Bildungszentrum Gartenbau
und Landwirtschaft Münster-Wolbeck

Vorläufiges Programm

09:00 Uhr **Ankunft der Teilnehmer**

09:25 Uhr **Begrüßung**
Ulrich Bußmann
(Beerenobstberater)
Gregor Westhues
(Betriebsleiter)

Fachvorträge

09:30 Uhr **Anwenderschutz im Obstbau**
Sebastian Dittmar
(SVLFG, Bereich Prävention)

10:15 Uhr **Nützlingseinsatz im geschützten Beerenobstanbau**
Andrea Sausmikat
(LWK NRW, Bio-Beerenobstberater)

10:45 Uhr **Pause**

11:00 Uhr **Pflanzenschutz-Strategien im geschützten Beerenobstanbau** -
- Applikationstechnik, Biologicals,
chem. Pflanzenschutz-
Ralf Jung
(LWK NRW, Pflanzenschutzdienst)

12:00 Uhr **Mittagessen**

Technische Vorführung und Praxisversuche

13:00 Uhr **Praktische Vorführungen**
Besuch der Stationen in Kleingruppen

1 Station: „Gläserne Spritze“: Reinigung, Befüllung (EasyFlow)

2 Station: Birchmeier-Gerät AS1200
(handgeführt, für den Einsatz in Himbeeren/Brombeeren/Heidelbeeren)

3 Station: weitere Pflanzenschutzspritze/n
(Ebinger u. a. angefragt)

4 Station: Ausbringung von Nützlingen in der Praxis
(Vorstellung verschiedener Applikationsformen)

Ca. 15:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**